

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 1. Juni 2011
– Diverse Sachstände –

Die Verwaltung ist an vielen Stellen in der Altstadt tätig und hat auch dem Ortsbeirat gegenüber verschiedene Zusagen gemacht; allerdings gibt es, nicht zuletzt durch die Finanzsituation der Stadt bedingt, Unwägbarkeiten, die dazu führen, dass manches ins Stocken gerät. Unsere Fraktion wird zu verschiedenen Themen von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, bei denen es nicht immer klar ist, was der aktuelle Sachstand ist, wenn schon einige Monate seit der letzten Ortsbeiratssitzung, in der ein Thema zur Sprache kam, verstrichen sind. Für den Fall, dass ein Sachstandsbericht in der heutigen Sitzung vorliegt, der eine der unten stehenden Fragen beantwortet (was bis zur Anfragefrist für die Fraktionen nicht erkenntlich ist), kann die Antwort auf den entsprechenden Bericht verweisen. Aufgrund der jüngst im Stadtrat vorgetragenen Statistik zum Anfrageverhalten in Ortsbeiräten wird davon abgesehen, für jeden Fragekomplex eine eigene Anfrage zu stellen, sondern es wird themenübergreifend gefragt.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Wie ist derzeit der Planungsstand bezüglich der zugesagten Fußgängerausschilderung (ergänzend zur Fahrradausschilderung) in der Gaustr./Ecke Stefansberg und wann ist mit einer Montage der Beschilderung zu rechnen?
- 2) Nach den Presseberichten zum Verkauf des Hyatts und Baubeginn am Winterhafen stellt sich die Frage, wie es mit den Abriss- und Neubauplänen am Hopfengarten aussieht. Was kann die Verwaltung dazu beitragen, damit der Ortsbeirat ein aktuelles und realistisches Bild von der künftigen Entwicklung an diesem Standort bekommt, bzw. die noch verbleibenden Dauer des Stillstands hier besser einschätzen kann?
- 3) Wie ist der Stand der Dinge bei der Realisierung eines Aufzugs bzw. Treppe (oder beides) zwischen Fritz-Arens-Platz und der Fußgängerbrücke zwischen Jockel-Fuchs-Platz und Am Brand? Welche Fortschritte zeichnen sich hier seit der letzten Berichterstattung ab, und wann ist mit einer Fertigstellung dieser Verbindung zu rechnen bzw. welche Provisorien könnten in der Zwischenzeit für Abhilfe sorgen?
- 4) Die Mauer unterhalb der Stefanskirche weist seit längerem Risse auf; die statische Situation wird ja schon von der Stadt intensiv beobachtet und es sind Stützvorrichtungen vorhanden, die ein Teil der Straße Am Stefansberg blockieren. Welche Überlegungen gibt es, dass die Mauer wieder ohne Stützvorrichtung auskommt und die Straße wieder frei wird, und wann wird dies der Fall sein?

Für die Fraktion

Viviane Coppess Renate Ammann Brian Huck